

Wie geht ihr damit um?

Beitrag von „Martina99“ vom 20. Februar 2023 16:26

Hallo aus dem Badischen,

eine Frage:

Wie geht Ihr damit um, wenn Kinder im Unterricht seichen gehen müssen?

Gruß

Martina

Beitrag von „Ilse2“ vom 20. Februar 2023 16:27

Zitat von Martina99

Hallo aus dem Badischen,

eine Frage:

Wie geht Ihr damit um, wenn Kinder im Unterricht seichen gehen müssen?

Gruß

Martina

Seichen? Was meinst du damit?

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Februar 2023 16:43

Zitat von Ilse2

Seichen? Was meinst du damit?

Danke, das frage ich mich auch gerade. Nie gehört!

Ist damit evtl. "auf Toilette gehen" gemeint? Falls dem so ist: Bei uns dürfen die SuS ohne nachzufragen aufs Klo gehen (wir haben aber ja nur SuS ab 16 aufwärts). Wenn ich allerdings merke, dass es bei jemandem überhand nimmt, spreche ich denjenigen/diejenige in einer ruhigen Minute nach dem Unterricht darauf an.

Beitrag von „pepe“ vom 20. Februar 2023 16:49

Pipi machen? Natürlich dürfen sie gehen, wenn's pressiert. In den ersten Schulwochen üben wir mit den Kleinsten die Wege ein, dann dürfen sie zu zweit gehen. Mit der Zeit erkennt man als KL gut, ob das Wasser bereits an der Oberkante steht, oder die Kinder nur mal spazieren gehen wollen. Später wird schon trainiert, dass es während des Unterrichts nicht unbedingt nötig ist. Klappt meistens.

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Februar 2023 16:52

Merkwürdige Frage.

Wieso sollte ich Schüler vom Toilettengang abhalten?

Wenn jemand 10 Minuten vor Stundenende gehen will, frage ich schon mal, ob die Zeit noch gewartet werden kann (zumal ich nie überziehe)

Ansonsten lasse ich sie natürlich gehen. Einzeln

Beitrag von „Seph“ vom 20. Februar 2023 17:03

Zitat von Martina99

eine Frage:

Wie geht Ihr damit um, wenn Kinder im Unterricht seichen gehen müssen?

Dann gehen sie natürlich kurz auf Toilette. Bei uns inzwischen mit Eintragung in eine Toilettenliste, um dem früher festgestellten Vandalismus entgegenzutreten.

Beitrag von „CDL“ vom 20. Februar 2023 17:04

Zitat von Ilse2

Seichen? Was meinst du damit?

Eine ordinäre Formulierung, die bedeutet, dass jemand auf die Toilette gehen möchte (seichen = pinkeln).

Zitat von Martina99

Hallo aus dem Badischen,

eine Frage:

Wie geht Ihr damit um, wenn Kinder im Unterricht seichen gehen müssen?

Ich würde meinen SuS gegenüber deutlich machen, dass diese Art Vokabular unangemessen ist im schulischen Kontext, mir dieses selbst nicht zu eigen machen und sie im Standardfall auch immer auf die Toilette gehen lassen, da dass ein Grundrecht ist. Ausnahmen gibt es, wenn SuS gehäuft in einer Stunde auf die Toilette gehen möchten (da frage ich nach, ob es ein gesundheitliches Problem gibt, wenn ja, sprechen die SuS das oft von selbst an), wenn sie direkt vor und nach Pausen gehen wollen (da frage ich nach, ob die 5min gewartet werden können bzw. frage nach, warum das in den letzten 5min der Pause nicht möglich war, jetzt aber plötzlich akut ist; je nachdem, ob es wirklich akut ist gehen die SuS dann auf die Toilette oder es ist plötzlich gar nicht mehr dringend) oder auch wenn SuS prinzipiell ungewöhnlich lange auf der Toilette sind (Handy muss vorher sowieso jede:r auf den Tisch legen, wer keinen gesundheitlichen Grund für lange Toilettenzeiten nachweisen kann bekommt dann eben Zeitvorgaben von mir, wann er/sie wieder im Raum sein müsse, das senkt die Frequenz in manchen Klassen erheblich).

Abgesehen von den genannten Aspekten, sollte man aber auch Klasse, Alter und Toilettensituation berücksichtigen. Ich erinnere mich an Beiträge im Forum aus der Vergangenheit, in denen geschildert wurde, dass die einzig funktionierenden Toiletten an der

Grundschule eine Außenanlage war, die nur vom Schulhof aus zugänglich und nicht vom Gebäude aus beaufsichtigbar, von der Straße aber einsehbar war. Ich meine, dort gab es aus Sicherheitsgründen dann nur gemeinsame Toilettenzeiten bzw. im absoluten Notfall SuS auf der Lehrkräftetoilette auf dem Stockwerk.

Wie gehst du als Lehrkraft damit bislang um? An welcher Schulform unterrichtest du?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Februar 2023 17:11

Zitat von CDL

Eine ordinäre Formulierung, die bedeutet, dass jemand auf die Toilette gehen möchte (seichen = pinkeln)

Sprachlich gefällt mir "seichen" aber besser als "pinkeln". 

Beitrag von „CDL“ vom 20. Februar 2023 17:19

Zitat von kleiner gruener frosch

Sprachlich gefällt mir "seichen" aber besser als "pinkeln". 

Aus "urinieren" wurde ständig "ruinieren", da habe ich das irgendwann entnervt weggelassen. In jedem Fall diente das Wort lediglich als Synonym für diejenigen, die sich unsicher waren, was mit "seichen" gemeint sein könnte, ohne damit auszudrücken, dass ich dieses für sprachlich "feiner" halten würde. Ob man "pinkeln" sprachlich besser findet oder nicht ist dann sicherlich auch eine Frage des persönlichen Geschmacks, es ist aber definitiv nicht so ordinär, wie "seichen" es bezogen auf das Ablassen von Urin hier in BW ist.

Beitrag von „pepe“ vom 20. Februar 2023 17:21

Die Sek1- und Sek2ler*innen mögen berücksichtigen, dass im Profil der TE "Grundschule" steht. Da ist für den sicheren Toilettengang ein wenig Erziehungsarbeit nötig. Deshalb: Keine merkwürdige Frage...

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Februar 2023 17:21

Hm, wenn das wirklich so ein ordinärer Ausdruck ist, klingelt bei mir doch ob dieses Erstbeitrags der TE ziemlich der Trollalarm .

Beitrag von „pepe“ vom 20. Februar 2023 17:23

Unsere Kinder fragen übrigens meistens "kannisch Tolätte?". Da müssen wir täglich dran arbeiten... Pinkeln oder Seichen ist hier kein Thema. 

Beitrag von „pepe“ vom 20. Februar 2023 17:24

Zitat von Humblebee

Klingelt bei mir doch ob dieses Erstbeitrags der TE ziemlich der Trollalarm

Auch Trollkinder müssen mal...

Beitrag von „CDL“ vom 20. Februar 2023 17:26

Zitat von Humblebee

Hm, wenn das wirklich so ein ordinärer Ausdruck ist, klingelt bei mir doch ob dieses Erstbeitrags der TE ziemlich der Trollalarm 😰 .

Ja, daran dachte ich auch, aber unreflektierten Sprachgebrauch gibt es durchaus auch unter uns Lehrkräften, insofern könnte ich mir auch vor dem Hintergrund der Fragestellung eine junge, unerfahrene Kollegin vorstellen, die einerseits noch unsicher ist, wie sie mit dem Thema pädagogisch angemessen umgehen soll und andererseits eben noch manche allzu umgangssprachliche Formulierung in ihrem Sprachgebrauch erkennen und beruflich anzupassen lernen muss. Vielleicht eine Anwärterin oder sogar noch Studentin mit der ersten Vertretungsstelle?

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 20. Februar 2023 17:28

Wenn sie müssen, gehen sie.

Mich stört aber, dass mehr und mehr SuS plötzlich ganz dringend müssen, obwohl die letzte Pause noch nicht so lange her ist.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 20. Februar 2023 17:29

Ich lasse sie einzeln gehen.

Beitrag von „CDL“ vom 20. Februar 2023 17:29

Zitat von pepe

Die Sek1- und Sek2ler*innen mögen berücksichtigen, dass im Profil der TE "Grundschule" steht. Da ist für den sicheren Toilettengang ein wenig Erziehungsarbeit nötig. Deshalb: Keine merkwürdige Frage...

Das Profil sehe ich am Handy nicht direkt, danke für den Hinweis. Erziehungsarbeit rund um den Toilettengang haben wir in der Sek. I aber auch noch in zahlreichen Klassen bzw. mit manchen SuS bis zur Mittleren Reife.

Beitrag von „Palim“ vom 20. Februar 2023 19:10

Ich habe bestimmte SuS, die auf ein Kopfnicken gehen, ich will wissen, wo sie sind, aber sie sollen nicht warten müssen ... und ich will mit ihnen keinen Kleidungswechsel organisieren müssen, weil es zu spät war.

In der GS kennt man seine SuS doch gut und weiß, wer üblicherweise zu bestimmten Zeiten geht ... oder wer es als Ventil für anderes nutzt.

Beitrag von „SteffdA“ vom 20. Februar 2023 19:18

"Wie geht ihr damit um?"

Könnte man Thread-Titel in Zukunft bitte so formulieren, dass beim Leser zumindest eine grobe Idee des Inhaltes aufkommt?

Beitrag von „Seph“ vom 20. Februar 2023 20:39

Zitat von Frechdachs

Ich lasse sie einzeln gehen.

..und ohne Handy 

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 20. Februar 2023 20:45

Zitat von Ilse2

Seichen? Was meinst du damit?

"Zan **Soicha** oda aa **Soacha** (Miktion) gehd ma, wenn d Blodan (Harnblase) foi mid Soichalen (Urin) is. Des wiad voun autonoma und wuikialichn Neavnsüstet gschteiad."

<https://bar.wikipedia.org/wiki/Soicha>

Beitrag von „leral1“ vom 20. Februar 2023 21:05

Zitat von CDL

Ich würde meinen SuS gegenüber deutlich machen, dass diese Art Vokabular unangemessen ist im schulischen Kontext

auch wenn "seichen", "soach'n", oder gar "brunzen" nicht das Höchstmaß des Gebrauchs der feinen linguistischen Klinge darstellen, würde ich persönlich den Gebrauch dieser Vokabel im Sinne der Förderung heimischer Mundart durchaus begrüßen - auch "pissen" ließe ich mir einreden, während ich dem bundesdeutsch - pseudonormativen "pinkeln" eher abhold bin. ("mingam" wäre mir persönlich natürlich noch lieber, gg).

Und ja - natürlich ist es im Volksschulalter etwas anderes als bei Maturanten - aber auch bei den älteren Schülern ist teilweise "Erziehungsarbeit" vonnöten, was den Gang zur Toilette anlangt, zumal manche dies als Art erweiterte individuelle Pause anzusehen scheinen. Wenn jemand aufgrund eines dringenden Bedürfnisses meinen Unterricht verläßt, möchte ich in gewisser Weise auch darüber informiert werden - bei älteren Schülern kann das durchaus nonverbal (Blickkontakt) erfolgen (stört zumindest nicht den Unterricht); wenn manche aber aufgrund ihrer Abwesenheit den Eindruck erwecken, an fortgeschrittener Amöbenruhr zu leiden, werde ich da schon das persönliche Gespräch mit dem betreffenden Schüler suchen. Und ja - den Klogang kann man ihnen wohl nicht verbieten, aber wenn die Klogänge ausarten, würde ich das schon thematisieren...

Beitrag von „TwoRoads“ vom 20. Februar 2023 21:52

Danke für die Mundartlektionen. Da könnte man ja glatt eine Unterrichtsstunde draus machen.

Den DaZ-Schüler*innen bringe ich bei, wie man höflich danach fragt. Ansonsten lasse ich jede*n zu jeder Zeit gehen.

Ich wurde selbst in meiner Schulzeit Zeugin davon, wie ein Mädchen in der 6. Klasse es nicht mehr bis zur Pause geschafft hat - und zuvor auch beim 3. oder 4. Mal fragen nicht von der Klassenlehrerin nicht aufs Klo gelassen wurde. Sie durfte auch nicht gehen, nachdem der Klassenzimmerboden nass war und alle lachten. Sie durfte danach auch nicht nach Hause, sondern musste noch bis zum Nachmittagsunterricht im Unterricht bleiben.

Das Mädchen hat die Schule irgendwann im nächsten Schuljahr oder so verlassen, Mobbinginterventionen waren damals noch nicht so verbreitet.

Aber die Geschichte hat mich so nachhaltig beeindruckt, dass ich mir geschworen habe, alle Schüler*innen immer aus Klo zu lassen. Und manchmal überlege bis heute die Kollegin mal anzuschreiben, wie sie die Situation heute beurteilt. Sie hat mittlerweile A15.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 20. Februar 2023 23:10

Wie wäre es mit "auf die Toilette" oder von mir aus auch "auf Klo" gehen? Ich finde es braucht keine Info, um welches Geschäft es da geht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Februar 2023 23:20

Wie? Nicht? Mir müssen die Kinder immer in einem Becher einen Beweis mitbringen, damit ich sicher sein kann, dass sie wirklich mussten.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Friesin“ vom 21. Februar 2023 18:23

Zitat von Palim

In der GS kennt man seine SuS doch gut und weiß, wer üblicherweise zu bestimmten Zeiten geht ... oder wer es als Ventil für anderes nutzt.

selbst wenn sie den Toilettengang als Ventil nutzen (brauchen Ruhe, mini-Auszeit,...) finde ich es okay.

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Februar 2023 18:30

Zitat von kleiner gruener frosch

Wie? Nicht? Mir müssen die Kinder immer in einem Becher einen Beweis mitbringen, damit ich sicher sein kann, dass sie wirklich mussten.

Kl. gr. frosch

Das werde ich bei den Erwachsenen auch einführen.

Zitat von Friesin

selbst wenn sie den Toilettengang als Ventil nutzen (brauchen Ruhe, mini-Auszeit,...) finde ich es okay.

Vollkommen legitim. Besonders für Schüler mit psychischen Problemen muss das manchmal einfach sein.

Beitrag von „Flipper79“ vom 21. Februar 2023 19:18

Zitat von kleiner gruener frosch

Wie? Nicht? Mir müssen die Kinder immer in einem Becher einen Beweis mitbringen, damit ich sicher sein kann, dass sie wirklich mussten.

Kl. gr. frosch

Kann man dann auch gut im NW Unterricht einbringen. Du bringst mich gerade auf Ideen:

- > pH-Test
- > Drogentest
- > Besprechen wann der Urin dunkelgelb ist, wann durchsichtig etc.
- > Menstruation
- > Spermien analysieren
- > Eiweißtest
- > Schwangerschaftstests
- > Corona-Tests (soll ja auch über das Abwasser nachgewiesen werden)
- > Welche weiteren Ionen befinden sich im Urin?

Geil! DANKE! Ich beantrage morgen Vertretungsstunden, wo ich genau das machen kann! Die Schüler:innen werden mich lieben (oder halt auch nicht).

Ich kann dann mal schauen, wie lang es dauert bis die SL auf der Matte steht, was zum Teufel ich da mache 😊

Beitrag von „Palim“ vom 21. Februar 2023 20:08

Zitat von Friesin

selbst wenn sie den Toilettengang als Ventil nutzen (brauchen Ruhe, mini-Auszeit,...) finde ich es okay.

Ja, mini kann man einsehen,

aber man kennt auch die Pappenheimer, bei denen es 7x Mini in einer Stunde sein soll oder gerne Mini zu Maxi wird.

Da hat man im Klassenlehrerprinzip einen guten Überblick.

Meist baut man auch andere Ventile für alle ein oder hat Absprachen für einzelne.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 22. Februar 2023 17:43

Zitat von kleiner gruener frosch

Wie? Nicht? Mir müssen die Kinder immer in einem Becher einen Beweis mitbringen, damit ich sicher sein kann, dass sie wirklich mussten.

Kl. gr. frosch

Gibt es dafür bereits einen Schwarzhandel - bzw. einen Gelbmarkt - wie bei Großsportveranstaltungen?

Oder bietet ihr die eingesammelten Becher über den Schulförderverein wohlfeil für Dopingkontrollen an? Mit den eingesammelten Summen könnte man den Leistungssport an der Schule fördern.

Alternativ könnte man den Urin an die chemische Industrie verkaufen. Aus dem Ammoniak der "Soiche" lässt sich erstklassiger Kunstdünger herstellen.

Anmerkung: Der Startpost stammt sicher von einer Lehrkraft. Nur jemand aus diesem Personenkreis kommt auf die Idee, einen Mundartbegriff wie "soicha" in Schriftsprache (vulgo "Hochdeutsch") als "seichen" zu übersetzen. 😊

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 22. Februar 2023 18:42

Zitat von Friesin

selbst wenn sie den Toilettengang als Ventil nutzen (brauchen Ruhe, mini-Auszeit,...) finde ich es okay.

Mag am Gymnasium kein Problem sein, aber gibt durchaus auch Schulformen, wo man dann Probleme mit Vandalismus hat, weil sich dann größere Schülergruppen vorher verabreden.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. Februar 2023 13:48

Ob wohl nochmal eine Rückmeldung von der TE erfolgt ?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Februar 2023 16:47

Zitat von Plattenspieler

"Zan **Soicha** oda aa **Soacha** (Miktion) gehd ma, wenn d Blodan (Harnblase) foi mid Soichalen (Urin) is. Des wiad voun autonoma und wuikialichn Neavnsüstern gschteiad."

<https://bar.wikipedia.org/wiki/Soicha>

Meinst du, es fragen wirklich Kinder im Unterricht, ob sie SEICHEN dürfen? Das habe ich in 18 Jahren Schuldienst hier wirklich noch nie gehört.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. Februar 2023 16:50

Habe ich auch noch nicht erlebt. Aber vllt. eher ältere SuS - wir haben das Wort damals eher im Jugend- als im Kindesalter verwendet. Und ich finde, *seichen* ist immer noch besser als *brunzen*. Oder?

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Februar 2023 16:54

Zitat von Plattenspieler

Und ich finde seichen ist immer noch besser als brunzen. Oder?

Gleich weird.

bei Freunden und Familie gehe ich pissem,

bei allen anderen zu Toilette (was ich da mache spielt keine Rolle).

Beitrag von „pepe“ vom 23. Februar 2023 19:17

Zitat von s3g4

(was ich da mache spielt keine Rolle).

...bist du sicher?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Februar 2023 19:20

Zitat von s3g4

(was ich da mache spielt keine Rolle).

Hihi, in manchen Gegenden hier ist rollen ein Synonym für seichen, pinkeln

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 23. Februar 2023 21:07

Zitat von Zauberwald

Meinst du, es fragen wirklich Kinder im Unterricht, ob sie SEICHEN dürfen? Das habe ich in 18 Jahren Schuldienst hier wirklich noch nie gehört.

Dito. Das fände ich auch sehr grenzwertig und würde es nicht dulden. Dialekt hin oder her, so redet normalerweise auch keiner zu Hause.

Beitrag von „Palim“ vom 23. Februar 2023 21:58

Wie unbeschwert es sich doch lebt,
wenn man die Sprache nicht versteht. 

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Februar 2023 22:08

[Zitat von pepe](#)

...bist du sicher?

ja ziemlich 😅 Solange ich es noch weiß schon

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. Februar 2023 20:53

Vornehm:

"Dürfte ich bitte raustreten zum austreten?"

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 24. Februar 2023 21:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wie? Nicht? Mir müssen die Kinder immer in einem Becher einen Beweis mitbringen, damit ich sicher sein kann, dass sie wirklich mussten.

kl. gr. frosch

Und welche Flüssigkeiten werden da so wieder mit zurück in der Unterricht gebracht? #scnr

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Februar 2023 21:18

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Vornehm:
"Dürfte ich bitte raustreten zum austreten?"

Und die passende "unvornehme" Antwort des Lehrers ist dann: Verpiss dich ... nicht.



Beitrag von „c. p. moritz“ vom 24. Februar 2023 21:24

„Austreten“ ist aber nach Knigge auch nicht vornehm.

„Ich muss mich kurz entschuldigen“ wäre zumindest bei Tisch die wirklich vornehme Variante.

Beitrag von „Palim“ vom 24. Februar 2023 21:30

„Treten“ ist eine eher schlechte Idee.

Darf ich kurz...

... ja, komm bald wieder

Beitrag von „MrB.“ vom 25. Februar 2023 10:59

Hab jetzt nicht alle antworten gelesen, möchte aber kurz auf die Ausgangsfrage eingehen.

Situation: Sek1/Gesamtschule

Besprechung am Anfang des Schuljahres. Wer muss, fragt nicht lange. Blickkontakt, vielleicht kurzer Wink und leise raus gehen, ohne den Unterrichtsverlauf zu stören. Wird es auffällig oder ist es kurz vor Stundenende, melde ich mich.

Klappt bisher immer und in jeder Klasse.